



**ORTSCHAFTSVERWALTUNG
ENDINGEN**

Am Wettbach 1

72336 Balingen - Endingen

Pressemitteilung

Ortschaftsratssitzung Endingen vom 17. Juni 2013

Anwesend waren ca. 25 Zuhörer sowie der Leiter des Stadtplanungsamtes, Herr Michael Wagner

TOP 1: Bekanntgaben

a) Ortsvorsteher Ladenberger hatte das Tiefbauamt angeschrieben wegen der starken **Verunreinigungen**, oftmals Glasscherben, auf dem Weg zum **Ränkle vorbei an den Tennisplätzen** zum Messegelände auf Stetten.

Das Tiefbauamt hat nun geantwortet, dass der Bauhof mit einer Kompaktkehrmaschine den Radweg mindestens zweimal wöchentlich reinigt. Eine weitergehende Reinigung sei nicht möglich.

b) Der **Kindergarten** wurde im Jahr 2012 umgebaut bzw. ein Windfang angebaut. Im Außenbereich wurden zahlreiche Geräte erneuert. Anhängig war noch der Austausch der Heizungsanlage. Ursprünglich war geplant, hier eine Anlage, die mit Holzpellets betrieben wird, einzubauen. Dabei habe sich aber das Problem ergeben, dass der Transportweg zu lang sei. Es hätte die Gefahr bestanden, dass die Holzpellets, die mit Luftdruck durch ein Zuleitungsrohr eingeblasen werden, zu viel Abrieb bekommen würden und es zu technischen Problemen kommen könnte.

Das Hochbauamt teilte nun mit, dass aus diesen Gründen ein Ölbrennwertheizkessel eingebaut wird, der wesentlich umweltfreundlicher und günstiger als der alte Heizkessel betrieben werden kann.

c) OV Ladenberger teilte dem Ortschaftsrat mit, dass das **Projekt „Bürgerpark Endingen“** wegen fehlender Mittel nicht gefördert werden kann. Der Bürgerpark auf dem Grundstück zwischen dem Feuerwehrhaus und dem Jugendhaus sollte mit einer 55 %iger Förderung aus dem LEADER-Programm der EU gebaut werden.

Im Jahre 2014 besteht die Möglichkeit, über das Strukturentwicklungsprogramm „Ländlicher Raum“ des Ministeriums für den Ländlichen Raum das Projekt zu fördern, allerdings zu schlechteren Bedingungen wie die angestrebte Förderung über das LEADER-Programm.

Zurzeit wird beim Landratsamt geprüft, ob die vorliegenden Antragsunterlagen gegebenenfalls für das Programm „Strukturentwicklung Ländlicher Raum“ verwendet werden können.



**ORTSGEMEINSCHAFTSVERWALTUNG
ENDINGEN**

Am Wettbach 1

72336 Balingen - Endingen

d) Oberbürgermeister Reitemann wurde angeschrieben wegen dem schleppenden Weiterbau der **Brücke über die Steinach**. Nach Rücksprache mit dem Leiter des Tiefbauamts teilte OB Reitemann mit, dass die beauftragte Firma zeitweise nicht weiterarbeiten konnte, weil die aus Stahl zu fertigende Übergangskonstruktion, die zwischen Brücke und Fahrbahn eingesetzt werden muss, nicht rechtzeitig geliefert wurde. Dies lag aber nicht an einem Versäumnis der ausführenden Firma oder der Bauleitung, sondern sei darauf zurückzuführen, dass das Ingenieurbüro Berechnungen nochmals überprüfen musste und deshalb die Statikfreigabe für dieses Bauteil nicht rechtzeitig erfolgt sei.

Die Lieferung der Übergangskonstruktion wurde zwischenzeitlich terminiert. Sobald diese eingebaut sei, könnten die Bauarbeiten fortgesetzt werden. Es sei davon auszugehen, dass der Brückenbau in Kürze abgeschlossen werden könne.

Danach müsse noch der in der bisherigen Umfahrungsstrecke liegende Mischwasserkanal saniert werden. Diese Maßnahme wird aber die Zufahrt zum Baugebiet „Schlikkuchen“ nicht tangieren.

e) OV Ladenberger gibt bekannt, dass der **Verein Endingen Aktiv zusammen mit der Grundschule Endingen/Erzingen** ein Projekt durchgeführt hat. 90 Schulkinder hatten an einem Samstag 42 Pfosten angemalt, die Hälfte der Pfosten werden auf dem Grundstück neben der Bäckerei Milles in Schlangenlinienform ihren Platz finden. Der Rest der bemalten Pfosten wird auf dem Kinderspielplatz bei der Grundschule platziert.

Ortsvorsteher Ladenberger begrüßte diese Aktion und bedankte sich bei dem Verein „Endingen Aktiv“.

f) Vom gleichen Verein wurde auf dem Heuberg unterhalb der Obstanlage eine Stahlkonstruktion „**Blick auf die blaue Wand**“ aufgestellt. Auch dafür bedankt sich OV Ladenberger bei den Mitgliedern und Helfern.

g) Für **den behindertengerechten Zugang zur Turn- und Festhalle in Endingen** wurden vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft zwei Varianten ausgearbeitet:

Variante 1

liegt die in der DIN-Norm vorgegebene Steigung von 6 % zu Grunde.

Die Rampe schneidet dann fast vollständig in den Asphaltweg ein.

Ohne umfangreiche Gefälleanpassungen am Platz und Asphaltweg (Anheben um ca. 10 cm) kann diese Lösung nicht realisiert werden. Sie scheidet aus Kostengründen wohl aus.

Variante 2



ORTSCHAFTSVERWALTUNG ENDINGEN

Am Wettbach 1

72336 Balingen - Endingen

reicht bis zum ersten Leistenstein des Asphaltweges. Es ergibt sich eine Steigung von 7,7 %. Dies ist etwas mehr als die einschlägigen und verbindlichen Vorgaben für barrierefreies Bauen.

Die Variante 2 ist als einzige technische Realisierungsmöglichkeit anzusehen.

Der Ortschaftsrat stimmte der Variante 2 einstimmig zu, nachdem das Hochbauamt sich mit einem behinderten Rollstuhlfahrer unterhalten habe und dieser bei einer Steigung von 7,7 % keine Probleme sieht. Es sei auch davon auszugehen, dass bei Problemen immer auch andere Besucher zur Stelle seien, um den Rollstuhlfahrer zu unterstützen.

g) In der April-Sitzung hatte Ortschaftsrat Siegfried Jetter nachgefragt, warum an der **Kreisstraße nach Rosswangen eine Umspannstation** aufgebaut wurde.

Auf Anfrage bei den Stadtwerken wurde nun mitgeteilt, dass es sich um eine Einrichtung der Stadtwerke Balingen handelt. In diesem Gebäude wird für das Mittelspannungs-Netz eine Schalteinrichtung installiert.

h) Ortschaftsrat Siegfried Jetter hatte in derselben Sitzung nachgefragt, warum an der Kreisstraße nach Rosswangen eine **Pappel gefällt** wurde und ob eine Ersatzpflanzung vorgesehen sei.

OV Ladenberger hatte mit Landrat Pauli, dem Biologen des Landratsamtes Werner Ludwig und mit Herrn Ruggaber vom Stadtplanungsamt Gespräche geführt. Mittelfristig ist nun geplant, Ersatzpflanzungen etwas abseits von der Straße auf einem städtischen Grundstück zu pflanzen und danach die Pappeln, die vor allem bei Sturm immer eine gewisse Gefahr darstellen, zu fällen.

TOP 2: Bebauungsplan „Alte Balingener Straße“ in Balingen-Endingen; Billigung des Entwurfs und Auslegungsbeschluss

Im Januar 2012 wurde das Bebauungsplanverfahren „Alte Balingener Straße“ eingeleitet und der Aufstellungsbeschluss gefasst. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wurde nach dem Aufstellungsbeschluss unwesentlich geändert. Beim Bahnübergang handelt es sich um ein Eisenbahnbetriebsgelände, das sich der kommunalen Planungshoheit entzieht. Das Planungsgebiet wurde hier entsprechend angepasst. Der Einmündungsbereich in den Fahrweg, der den Grundstücken Alte Balingener Straße 28/1 und 30 zur Erschließung dient und dem weiteren Verlauf als landwirtschaftlicher Weg genutzt wird, wurde aus funktionalen und bautechnischen Gründen in die Planung integriert.

Obwohl dieser Entwurf der Fassung des Entwurfs vom Januar 2012 im Wesentlichen entsprach, ergab sich eine rege Diskussion mit den betroffenen Zuhörern. Ein wichtiger Punkt war hierbei der Standort der Pflanzinseln, die zur Fahrbahneinengung und zur Verdeutlichung der verkehrsrechtlichen Situation



**ORTSCHAFTSVERWALTUNG
ENDINGEN**

Am Wettbach 1

72336 Balingen - Endingen

angelegt werden sollen. Über den Bebauungsplan soll auch in Zukunft die Voraussetzung für die verkehrsrechtliche Anordnung einer 30-km-Zone gegeben sein.

Dem vorliegenden Entwurf wurde vom Ortschaftsrat bei einer Enthaltung zugestimmt.

**TOP 3: Teilweise Aufhebung des Bebauungsplanes „Kugelwasen“ in Balingen-Endingen;
Aufstellungsbeschluss, Billigung des Entwurfs
und Auslegungsbeschluss**

Der Bebauungsplan „Kugelwasen“ wurde am 15.09.1961 rechtskräftig. Er umfasst im Wesentlichen den Bereich zwischen der Alten Balinger Straße und der Schömberger Straße (B 27) und wird nach Osten durch die Bahnlinie Balingen – Sigmaringen begrenzt. Mit dem Bebauungsplan von 1961 wurde ein damals gültiger Baulinienplan aus dem Jahr 1940 überplant, der entlang der heutigen B 27 noch eine Bebauung mittels Baulinie und einer parallel zur B 27 verlaufenden Erschließungsstraße vorsah. Anstatt der ursprünglichen Bebauung wurde hier 1961 eine Bauverbotszone ausgewiesen, mit dem Ziel den gesamten ausgedehnten Bereich zwischen der bestehenden Bebauung entlang der Alten Balinger Straße und der B 27 dauerhaft von Bebauungen freizuhalten.

Während östlich der Straße Kugelwasen später noch mehrfach Bebauungsplanänderungen durchgeführt wurden, hat der Teilbereich westlich der Straße Kugelwasen, der auch im Geltungsbereich dieser Aufhebungssatzung liegt, seit 1961 unverändert Bestand.

Der Ortschaftsrat stimmte dem Beschlussantrag, das Bebauungsplanverfahren einzuleiten und die Teilaufhebung des Bebauungsplanes „Kugelwasen“ entsprechend dem Satzungsentwurf zu billigen, einstimmig zu.

TOP 4: Jahresbericht 2012/2013 zur Kindertagesbetreuung

Mit dem Bericht werden die Ortschaftsräte und der Gemeinderat über die aktuelle Belegung der Kindertagesstätten, die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen sowie über weitere notwendigen Entscheidungen/Maßnahmen informiert. Grundlagen dieses Berichts sind:

Konzept zum stufenweisen Ausbau der Kleinkindbetreuung
Förderung der Kindertagespflege
Kindergartenbericht 2010

Aus Endinger Sicht erfreulich ist, dass die zunächst nur schleppend angenommene Kindergruppe inzwischen voll belegt ist. Von den 60 genehmigten Plätzen sind zwischenzeitlich 48 belegt.



**ORTSCHAFTSVERWALTUNG
ENDINGEN**

Am Wettbach 1

72336 Balingen - Endingen

Der Ortschaftsrat stimmte dem vorgelegten Jahresbericht einstimmig zu.

TOP 5: Baugesuche

a) Bauvorhaben: Neubau eines Pförtnergebäudes mit Anpassung der Außenanlagen;
Baugrundstück: Balingen-Endingen, Edekastraße

b) Bauvorhaben: Errichtung von Stützwänden, Neuanlage von insgesamt 17
Stellplätzen und Anpassung der Außenanlagen;
Baugrundstück: Balingen-Endingen, Edekastraße

c) Bauvorhaben: Errichtung einer Fertiggeraue mit Erdanfüllung;
Baugrundstück: Balingen-Endingen, Schelmenwasen 1

d) Bauvorhaben: Nutzungsänderung einer Bühne in eine Wohneinheit
Baugrundstück: Balingen-Endingen, Bruckrain 27

Der Ortschaftsrat stimmte allen Bauvorhaben einstimmig zu.

e) Die Installation einer Solaranlage auf der südlichen Dachfläche des
Wohngebäudes „Unter dem Käppele 30“ wurde von dem Stadtplanungsamt
zugelassen.

Der Ortschaftsrat nimmt hiervon Kenntnis.

TOP 6: Verschiedenes

a) Die Straßenverkehrsbehörde hatte mitgeteilt, dass die **Eisenbahnstraße** an jeder
Kreuzung vorfahrtsberechtigt sei. Normalerweise hat in 30er-Zonen grundsätzlich
Rechts-vor-Links zu gelten. Nur in begründeten Ausnahmefällen kann eine einzelne
Kreuzung mit dem Schild „Vorfahrt an der nächsten Einmündung“ beschildert
werden. Warum dies seinerzeit so gestaltet wurde, ist heute nicht mehr bekannt. Die
Straßenverkehrsbehörde schlägt vor, die Eisenbahnstraße auch in die Rechts-vor-
Links-Regelung aufzunehmen.

Der Ortschaftsrat stimmte dem Ansinnen der Verkehrsbehörde zu.

b) OV Ladenberger teilte dem Ortschaftsrat mit, dass er mit dem Leiter des
Stadtplanungsamtes einen **Weg vom „Staigle“ zur Kindertagesstätte und
Grundschule Endingen/Erzingen** erkundet habe. Grund dafür ist, dass der Weg
von der Einmündung in die B 27 bis zum Ortseingang entlang der B 27 sehr
gefährlich sei.

Die Erkundung hat ergeben, dass auf dem Weg vom „Staigle“ zum Kindergarten zwei
Grundstücke überquert werden müssten. Ein Grundstück ist in Privatbesitz; das
zweite Grundstück in öffentlicher Hand, jedoch verpachtet und wird als Pferdekoppel
genutzt.



**ORTSCHAFTSVERWALTUNG
ENDINGEN**

Am Wettbach 1

72336 Balingen - Endingen

Hier könnte ein Weg mit recht einfachen Mitteln hergestellt werden.

Der Ortschaftsrat stimmt dem Vorschlag von OV Ladenberger zu, dass die Stadt mit der Herstellung eines Weges, allerdings ohne großen Aufwand, beauftragt werden soll.

c) Wiederholt wurde das Problem angesprochen, die **Hinweistafel auf Veranstaltungen** im Stadtteil Endingen am Ortseingang von Balingen her zu bestücken. OV Ladenberger hat nun mit dem Stadtplanungsamt einen neuen Standort für die Tafel ausgesucht. Beim Umsetzen der Tafel ca. 20 m in Richtung Ort könnte man den Tafelwechsel deutlich sicherer vornehmen, vor allem auch weil man dann kaum an der B 27 entlanggehen müsste.

OV Ladenberger wird die Voraussetzungen mit dem Straßenbauamt klären, die für die Straßenunterhaltung einschließlich der Pflege der Böschung verantwortlich sind.

d) Ortschaftsrat Jochen Urban spricht die **neu ausgewiesenen Parkplätze** (Gehwegparken) vor dem Gebäude Schömberger Straße 42 an. Er vertritt die Meinung, dass zusätzlich das entsprechende Verkehrsschild nach der Straßenverkehrsordnung angebracht werden sollte mit dem Zusatzschild „Parkzeit 30 Minuten“.

OV Ladenberger wird sich mit der Verkehrsbehörde in Verbindung setzen, mit der Bitte, das entsprechende Schild anzubringen, jedoch etwas vorgezogen, um die Hofeinfahrt beim Gebäude 42 nicht zu erschweren.

e) Ortschaftsrat Jochen Urban spricht aktuell nach dem Hochwasser wiederholt die **Hochwasserschutzmaßnahmen** an. Die Schäden seien nicht unerheblich gewesen, zum Beispiel bei der Volksbankmesse usw. Der Bau des Retentionsbeckens Richtung Erzingen sollte in Angriff genommen werden.

OV Ladenberger betont, dass er in der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses am 11. Juni 2013 diese Forderung an die Verwaltung gestellt habe, die schon in den vergangenen Jahren immer wieder angemahnt wurde. Der Bau des Retentionsbeckens wurde jedoch aus finanziellen Gründen immer wieder hinausgeschoben.

f) Ortschaftsrätin Petra Hausch moniert, dass am hinteren Ein-/Ausgang am Friedhof Richtung Reumorgenweg die **Restmülltonne** fehlt. Sie wurde von Friedhofsbesucher darauf angesprochen.

Früher standen immer drei Restmülltonnen auf dem Friedhofsgelände zur Verfügung.

Ortsvorsteher Ladenberger wird sich bei der Stadt um eine zusätzliche Restmülltonne bemühen.



**ORTSCHAFTSVERWALTUNG
ENDINGEN**

Am Wettbach 1

72336 Balingen - Endingen

g) Gegenüber Ortschaftsrat Klaus-Peter Klein wurde beklagt, dass vor kurzem viele Personen auf dem Gelände neben dem Jugendhaus bis ca. 2 Uhr in der Nacht anwesend waren und erheblich Alkohol zu sich genommen hatten. Dementsprechend wurde auch **störender Lärm** verursacht. Eine Anwohnerin habe auch die Polizei verständigt.

Ortsvorsteher Ladenberger hat mit Herrn Oberbürgermeister Reitemann bei der Hockete der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Endingen auf diese Missstände wiederholt angesprochen. Er sagte zu, dass das Amt für öffentliche Ordnung den Sicherheitsdienst anweisen werde, entsprechende Streifengänge Richtung Endingen, vor allem an warmen Wochenendtagen, durchzuführen.

Walter Ladenberger
Ortsvorsteher